

Leichtathletik SV Wacker Burghausen Wacker Olympiade 1934 - 1938

Im Jahre 1934 wurde der Gedanke gefasst, die Sportler der verschiedenen Werke der Firma Wacker gemeinsam Sport treiben zu lassen. Sie sollten auf den verschiedenen Sportplätzen ihre Kräfte messen und in frohem Wettstreit den Sieger ermitteln.

Herr Dr. e.h. Johannes Hess, der Geschäftsführer der Wacker-Chemie GmbH, war diesem Plan sehr gewogen und förderte denselben so großzügig, dass noch am 12. und 13. Mai 1934 die erste "WACKER OLYMPIADE" in Mückenberg stattfinden konnte. Die nächsten beiden Begegnungen fanden am 8. und 9. Juni 1935, sowie am 29. und 30. August 1936 in Burghausen statt. Am 20. und 21. August 1938 war der Austragungsort wieder Mückenberg. Die Begegnung 1939 im September fiel dem ausgebrochenen Weltkrieg zum Opfer.

Nach dem Krieg standen sich Wackersportler erstmals wieder am 25. und 26. Juni 1955 aus Anlass des 25-jährigen Bestandsjubiläum des SV. Wacker in Burghausen gegenüber. Sie kamen nicht mehr aus Mückenberg, sondern aus Grefrath und Kempten. Als der SV Wacker sein 30-jähriges Bestandsfest feierte, fand die bisher größte Begegnung der Wackersportler statt, die aus München, Köln, Grefrath und Kempten nach Burghausen kamen.



Zur Austragung kamen bisher Fußball, Leichtathletik, Tennis, Schießen, Faustball und Kegeln. Mückenberg war der schärfste Widersacher und sowohl die Fußballer als auch die Leichtathleten mussten so manche Niederlage über sich ergehen lassen. Die Vertretungen aus München, Köln, Grefrath und Kempten waren nicht so stark, sodass in den letzten Begegnungen ausschließlich die Burghauser siegten.

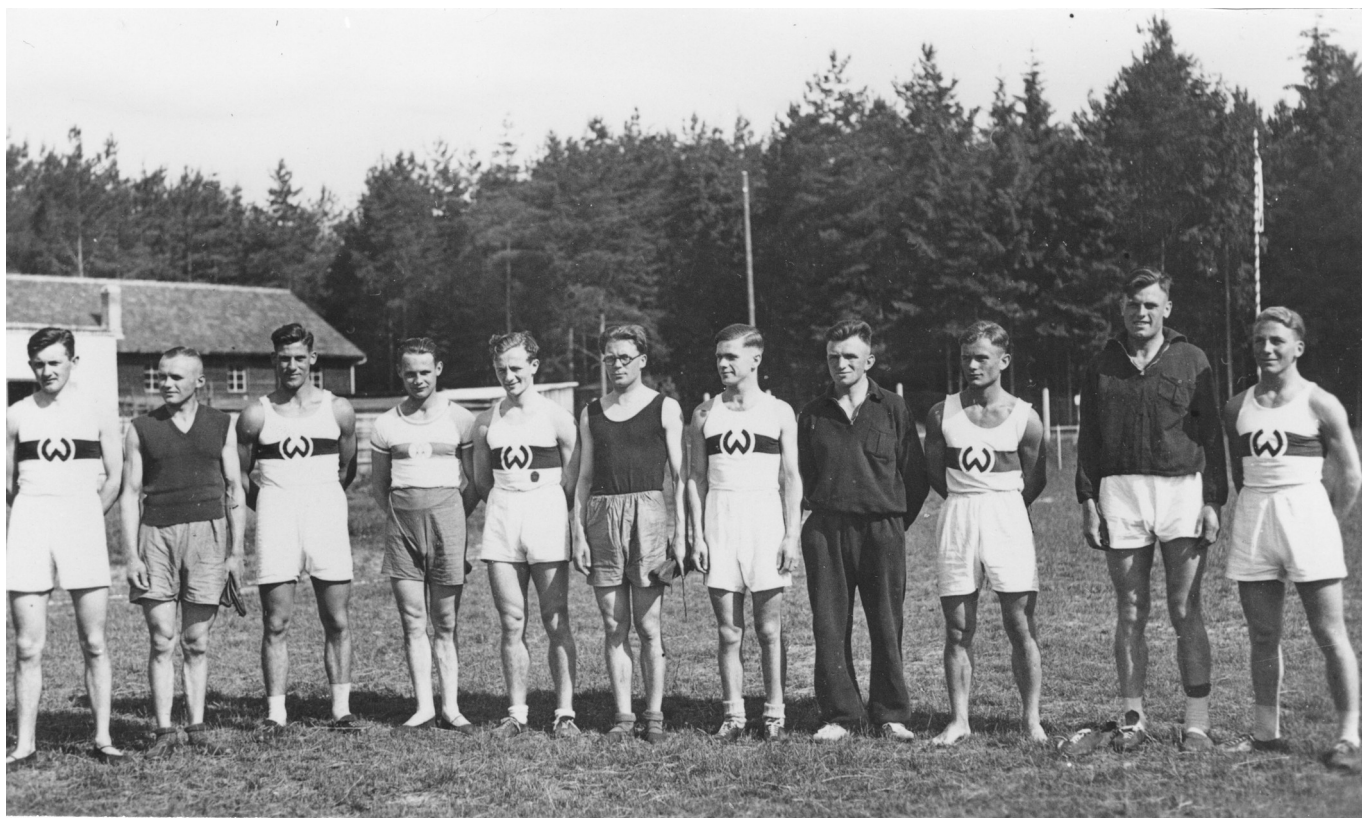
Die erste Rast auf dem Weg zur "Wacker-Olympiade" 1934 in Mückenberg. Die Burghauser Abordnung vor der Walhalla Regensburg



Wackersportler auf dem Weg nach Mückenberg !
Die Burghauser Abordnung vor dem Zwinger in Dresden.



Hier die Athleten 1934 in Mückenberg, die Burghauser leicht an der "Kurzen" zu erkennen:
stehend Xaver Beck, Bertl Jordan, sitzend Otto Seemann, Hans Bauer, und
Sepp Mayerhofer. Von den prominenten Gastgebern zu erkennen links in der hinteren Reihe
Ing. Popp und Direktor Lutz Hörmann (beide mit Sportmütze).



Die Mannschaften aus Burghausen und Mückenbergl 1935 in Burghausen. Die Burghausener von links: Helmut Kress, Friedel Arnold, Dera, Esterbauer, Mang und Mallinger.



Diese Mannschaft vertrat 1936 das Werk Burghausen in der Leichtathletik von links: Walser, Esterbauer, Mühlthaler, Heckenstaller, Dera, Schürch, Mang, Frey, Kress, Arnold, Mallinger und Mass



Ein wertvoller Schnappschuss:

Direktor Dr. Ludwig Hörmann, Direktor Dr. e.h. Johannes Hess, Architekt Hermann Schürch, Ing. Moosmüller und zwei Herren der Schwesterwerke auf dem Wacker Sportplatz bei der "Wacker Olympiade 1936" in Burghausen.

Die 3 Jungen: Fritz Kallas, Hans Halser und Wiggerl Lindinger kehrten nach dem Krieg nicht mehr zu uns zurück.



Mit diesem Bus schaukelten wir 1938 nach Mückenberg. Schlafkabine, Schüttelmassage usw. war alles dran! Einsiedl Karl saß am Steuer.



Die Burghauser Abordnung auf der Rundfahrt durch das " Ländchen" um Mückenberg.
Die Abraumberge der "BUBIAG" in Lauchhammer.